

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 30.10.2013	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Fachdienst Zentrale Verwaltung (Dez. V)	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV Jugendamt Revisionsamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0343 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 367250 Kostenstelle: 051-006-1010 Kostenträger: 3672-50		
Investitionsnummer: Sachkonto: 5090410		

Betreff: Bürgerhaushalt 2013 - Vorschlag # 212 / 05 (Einsparung Verwaltungstätigkeiten im Familienzentrum)

Vorlage vom: 07.10.2013

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt den Vorschlag und die fachliche Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und leitet ihn an die Stadtverordneten Versammlung weiter.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 07.10.2013:

Vorschlag:

„Das Familienzentrum der Stadt bietet jungen Eltern und ihrem Nachwuchs gemeinschaftliche Frühstücksveranstaltungen mit integrierter Beratung rund ums Kind an. Die Teilnahme erfolgt gegen eine kleine Gebühr. Diese kann aber nicht vor Ort entrichtet werden, sondern wird via Eintrag über eine Liste vom Konto abgebucht. Somit muss jede Woche eine Verwaltungskraft die Liste abgleichen, um die 2,50 Euro pro Teilnehmer einzeln abbuchen zu lassen. Andere Anbieter in diesem Bereich lösen diese Problematik mit einer Spendenbox am Eingang. Nach deren Angaben wird damit genauso viel Geld eingenommen, nur ohne Verwaltungsakt.

Es wird daher vorgeschlagen, bei Kleinstsummen zukünftig auf eine individuelle Erfassung zu verzichten und statt dessen Spendenboxen oder Kassenautomaten in Ämtern, an denen Tickets gezogen werden können, aufzustellen.“

Der Vorschlag erhielt 47 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen

Offene Baby- / Still-Treffs und offene Eltern-Kind-Treffs werden jeweils in den 4 Außenstellen Wixhausen / Kranichstein / Arheilgen / Eberstadt und in der Hauptstelle des Familienzentrums, Frankfurter Str. 71, angeboten. Pro Woche finden aktuell 9 Angebote statt.

Als Teilnahmegebühr werden pro Treff 3 € für Mutter / Vater und Kind erhoben.

Zusätzlich wird einmalig pro Quartal eine Verwaltungsgebühr von 1,50 € fällig, unabhängig davon wie oft die Teilnahme in dem Treff erfolgt ist.

Bei Teilnahme an dem Treffangebot trägt sich der Teilnehmer/in in eine Anwesenheitsliste ein, füllt ein Anmeldeformular (1 x im Quartal) aus und erteilt damit eine einmalige Einzugsermächtigung. Anhand dieser erfolgt dann die Abbuchung Quartalsweise.

Eine Installation von Kassenautomaten wurde bereits früher geprüft und wegen der Kosten verworfen.

Der Hinweis auf andere Träger mit deren Regelungen (etwa Spendenboxen) greift hier nicht, weil die Wissenschaftsstadt Darmstadt den Regelungen GemKVO und der Dienstanweisung Haushalt unterworfen ist. Hier wird bestimmt, dass Kassengeschäfte möglichst unbar zu erfolgen haben (Kassensicherheit, Kassenpersonal usw.). Das Aufstellen von Spendenboxen (so genannte Einnahmehandkassen) ist nur in Ausnahmefällen und unter strikten Auflagen möglich, die die Kursleitungen nicht erfüllen können. Es gibt klare Vorgaben des Revisionsamtes, die bereits in der Vergangenheit dazu geführt haben, dass Handkassen in den Ämtern eingezogen wurden, gerade mit dem Argument der Sicherheit, der Kontrolle, des Zugriffs usw.

Es ist davon auszugehen, dass die Kursgebühreneinnahmen durch die vorgeschlagene Praxis sinken, was der Ausweitung der freiwilligen städtischen Leistungen gleich kommt. Dies ist mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept nicht vereinbar.

Darmstadt, 07.10.2013

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Andrè Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin